



Januar 2026

Einladung

34. Glienicker Gespräch vom 7. bis 8. Mai 2026

Thema:

„Starke Persönlichkeiten für den öffentlichen Dienst. Die Rolle der Hochschulen in Zeiten von demografischem Wandel und Digitalisierung“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Anbetracht des demografischen Wandels und des damit drohenden akuten Fachkräftemangels einerseits sowie den tiefgreifenden Auswirkungen der Digitalisierung auf alle Bereiche der Gesellschaft andererseits, steht der öffentliche Dienst vor einer herausfordernden Zukunft. Von den zukünftigen Beschäftigten im öffentlichen Dienst wird daher nicht nur erwartet werden, rechtliche Vorgaben konkret, sicher und serviceorientiert umzusetzen, sondern ihnen werden zunehmend vielseitige Kompetenzen abverlangt, von innovativem und lösungsorientiertem Denken, über gute Kommunikationskompetenzen, eine hinreichende Flexibilität bis hin zum sachgerechten Einsatz der Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz. Die Hochschulen für den öffentlichen Dienst sind daher gefordert, neben dem grundlegenden Fachwissen Studierende mit dem notwendigen Skillset auszustatten, damit die Studierende die künftigen Anforderungen an ihre berufliche Tätigkeit auch meistern können – nicht umsonst bezeichnete die Hochschulrektorenkonferenz die Hochschulen als „Zukunftswerkstätten der Gesellschaft“ (HRK, Empfehlungen der 25. Mitgliederversammlung vom 6.11.2018). Doch dabei gerät häufig die innere Haltung der



Studierenden außer Blick, das Mindset, das es braucht, um nicht nur das Studium erfolgreich zu absolvieren, sondern gerade im künftigen Berufsleben angesichts stetig wandelnder Anforderungen zu bestehen. Letztlich ist es der Dreiklang aus Mindset, Skillset und Toolset, der die künftigen Karrieren der Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen für den öffentlichen Dienst maßgeblich mitprägt.

Beinhaltet ein gutes zukunftsfähiges Studium daher ein ganzheitliches Studienkonzept, das neben der Vermittlung fachlicher, beruflicher und sozialer Kompetenzen auch die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden innerhalb und außerhalb von Lehrveranstaltungen umfasst (Wissenschaftsrat, Empfehlungen für eine zukunftsfähige Ausgestaltung von Studium und Lehre, 2022, S. 18 und 32), so stellt sich die Frage, welches Mindset es überhaupt benötigt, um in der heutigen Zeit in Studium und beruflicher Tätigkeit im öffentlichen Dienst bestehen zu können. Und wie kann dieses an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst vermittelt werden? Wie sind Lehre und Studium zu gestalten, Störfaktoren möglichst auszuschalten und Prüfungen ggf. anzupassen?

In gewohnter Weise sind dafür wieder Vorträge mit anschließenden Diskussionsrunden und themenspezifische Workshops vorgesehen.

Die Veranstaltung wird allerdings anders als in den Vorjahren nur noch an zwei Tagen stattfinden, d.h. vom 7. bis zum 8. Mai 2026, mit Vorträgen am ersten Tag und Workshops am zweiten Tag. Tagungsort ist wie immer die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Campus Lichtenberg.

Wir freuen uns auf eine breite Beteiligung aus unterschiedlichsten Organisationen, Praxisfeldern und Lehrgebieten.

Zielgruppe: Lehrende an den Hochschulen für den Öffentlichen Dienst und in verwaltungsbezogenen Studiengängen anderer Hochschulen, Angehörige von Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, Gewerkschaften und Verbänden des Öffentlichen Dienstes sowie aus einschlägigen Verlagen

Termin: 07.05.2026, 14.00 Uhr bis
08.05.2026, 13.00 Uhr

Veranstalter: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin), Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Campus Lichtenberg, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin



Teilnahmegebühr: 155,- Euro (bei Anmeldung bis zum 7. Mai 2026),
185,- Euro (bei späterer Anmeldung)

In der Teilnahmegebühr ist ein Betrag für Bewirtung und Tagungsband enthalten, der der Umsatzsteuer (19,0 %) unterliegt, die in der Teilnahmegebühr enthalten ist (Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE263545251).

Kontoinhaber: **HWR Berlin**

Bankinstitut: Berliner Volksbank
IBAN: **DE72 10090000 8841015240**

Verwendungszweck: **34. GG (P26301) + Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers.**

Beachten Sie bitte, dass der Tagungsbeitrag mit der Anmeldung **fällig** wird. Um die Veranlassung der Überweisung auf o.g. Konto wird gebeten. Sollte hierzu vorab (etwa für die Reisekostenstelle nach deren Richtlinien) eine individuelle Rechnung erforderlich sein, so teilen Sie dies bitte mit der Anmeldung auf dem Anmeldeformular mit; die entsprechende Rechnung geht Ihnen dann zeitnah zu.

Bei einer **Stornierung der Anmeldung** außerhalb der gesetzlichen Widerrufsfristen, die uns spätestens am **28. Tag** vor dem Veranstaltungsbeginn erreicht, erstatten wir die volle Teilnahmegebühr. Danach wird von uns eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der vollen Teilnahmegebühr erhoben.

Tagungsleitung: Herr Prof. Dr. Erik Kraatz und
Herr Prof. Dr. John Siegel.

Für die Anmeldung bitten wir Sie, das beiliegende Formular zu verwenden und dieses per Post oder per E-Mail zuzusenden.

Nach der Tagung soll es wieder einen Tagungsband geben, der an die Tagungsteilnehmer/innen ohne weitere Kosten versandt werden wird.

Geben Sie die Einladung bitte auch in Ihrem Bereich weiter, da wir nicht alle Interessierten unmittelbar über unseren Verteiler erreichen.



Wir würden uns sehr freuen, Sie auf der Tagung in Berlin begrüßen zu können.

Ihre Tagungsleitung

Anlagen

Tagungsprogramm

Anmeldeformular zum 34. Glienicker Gespräch 2026

Liste mit Hotels in Tagungsnähe

Lageplan